

### Concurs-Rundmachung.

Bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach ist eine Amtsofficialsstelle in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlich 525 fl. gegen Ertrag der Caution im einjährigen Gehaltsbetrage in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der abgelegten Prüfung aus dem Zollverfahren und der Waarenkunde, dann der Kenntniß der Landessprachen binnen

**zwei Wochen**

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

K. k. Finanz-Direction Laibach, am 14ten October 1869.

### Rundmachung.

Die Krankenverpflegung im k. k. Truppen-Spitale zu Görz für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1870 wird im öffentlichen Concurrenzwege mittels versiegelter schriftlicher Offerte sichergestellt werden.

Die Sicherstellung erfolgt nur auf ein Jahr.

Bezüglich der tracturmäßigen Verköstigung können die Anbote nach den einzelnen Speisegattungen, wie auch nach den vorgeschriebenen sechs Diätportionen, dann der Portion für die Commandirten, beziehungsweise Wärterinnen, per Kopf und Tag gestellt werden, auch können bei der Sicherstellungs-Verhandlung schriftliche Anbote für die Lieferung der Victualien und Getränke behufs der Auspeisung in eigener Regie gestellt werden.

Die Anbote müssen deutlich mit Ziffern und Buchstaben, ohne alle Correctur geschrieben werden, und dürfen keinerlei Radirungen an denselben bewirkt werden.

Die Offerte hat mit dem vorgeschriebenen Badium von 1200 fl. ö. W., dann dem ortsbekanntlich ausgestellten und politischerseits bestätigten Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnisse instruiert zu werden.

Das Couvert ist mit der Ueberschrift: „Offerte für das k. k. Truppen-Spital Görz“ zu versehen und an die k. k. Militär-Intendanz Triest versiegelt zu adressiren.

Die Offerte ist bis zum

**30. October 1869,**

Vormittags 9 Uhr, einzureichen.

Görz, am 13. October 1869.

Vom k. k. Truppen-Spitals-Commando.

### Rundmachung.

Von der königlichen Landes-Finanz-Direction in Agram wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem unten folgenden Ausweise aufgeführten Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Stationen im Bereiche des königlichen Agramer Finanz-Inspectorates auf die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1871 unter den allgemein vorgeschriebenen Bestimmungen im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden, zu welchem Behufe die öffentliche **Vicitation am 25. October 1869** bei dem königlichen Finanz-Inspectorate zu Agram abgehalten werden wird.

Die näheren Modalitäten dieser Versteigerung, so wie die allgemeinen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction zu Laibach, so wie auch bei dem königlichen Finanz-Inspectorate in Agram eingesehen werden.

### Ausweis

über die für die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1871 zu verpachtenden Mauthstationen im Königreiche Croatien.

Post-Nr.	Namen		Gebühr pr. Stück			Anrufspreis in ö. W. für ein Jahr	Versteigerungsort und Tag	Anmerkung
	der Stationen	des Gefalles	Bugleich ohne Unterchied	Friedvieh	Reutrenner			
1	Agram-Savebrücke	Brückenmauth Linien- und Navigationsmauth	6	3	1 1/2	9034	26	Bei der Agramer Savebrücke sind Navigationsgebühren zu entrichten, und zwar: 1) Für eine jede Holzplatte, welche unter der Brücke passirt 26 1/2 fr. ö. W. 2) Für ein Schiff oder Tombas, auf welches 1000 Mehen geladen werden können 70 fr. ö. W. 3) Für ein gleiches Schiff von 1500 Mehen Gehalt 1 fl. 5 fr. ö. W. 4) Für ein gleiches Schiff von 3000 Mehen Gehalt 1 fl. 57 1/2 fr. ö. W. 5) Für ein gleiches Schiff von 4000 Mehen Gehalt 4 fl. 20 fr. ö. W. Für ein leeres Schiff oder Tombas wird nichts gezahlt.
2	Agram-Sachische Gasse	Linienmauth	2	1	1/2	4776	21	
3	Samobor	Wegmauth und Brückenmauth	8	4	2	380	53	
4	Bregana	Wegmauth und Brückenmauth	2	1	1/2	245	90	
5	Podsjed	Ueberfuhr	6	3	1 1/2	1785	10	
6	Set. Ivan	Wegmauth	6	3	1 1/2	1028	14	
7	Vinično (Breznica)	Wegmauth	4	2	1	471	86	
8	Karlstadt	Wegmauth	6	3	1 1/2	3429	78	
9	Jaska	Wegmauth	4	2	1	1318	60	
10	Kakovpotof	Wegmauth	6	3	1 1/2	963	62	
11	Sesvete	Wegmauth	4	2	1	3902	20	
12	Lezenit	Wegmauth und Brückenmauth	6	3	1 1/2	982	24	
13	Brest	Wegmauth	6	3	1 1/2	705	56	
14	Gorica	Wegmauth	6	3	1 1/2	1952	12	
15	Siffet	Wegmauth und Brückenmauth	6	3	1 1/2	2559	46	
16	Brebrovac	Wegmauth und Brückenmauth	4	2	1	2134	42	
17	Varasdin	Wegmauth	4	2	1	2317	40	
18	Varasdin	Brückenmauth	6	3	1 1/2	4612	60	
19	Ostria	Wegmauth und Brückenmauth	4	2	1	900	—	
Zusammen						43500	—	

Bei dem königlichen Finanz-Inspectorate zu Agram am 25. October 1869

Königliche Landes-Finanz-Direction Agram, den 26. September 1869.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Zerit und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Mathias Zerit und dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Franz Vorstner von Podborst wider dieselben die Klage auf Erfindung der Bergrealität Urb.-Nr. 120, Fol. 101 ad Herrschaft Klingensels sub praes. 16. August 1869, Z. 3395, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

**8. November 1869,**

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Weiß von Cerove als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. August 1869.

### Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Drehel von Stegne, Cessionär des Urban Strazjar, gegen Georg Zeritina von Cepse wegen aus dem Vergleich vom 17. December 1862, Z. 4057, schuldiger 35 fl. 47 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Domcapitelgitt Laibach Recl.-Nr. 97 und Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 947 fl. 20 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme

derselben drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. November und  
10. December 1869 und  
10. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 8. October 1869.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. E. H. Costa, Curator der minderj. Barthelma Likovit'schen Kinder von Laibach, gegen Anton Remc von Zauchen

Haus-Nr. 35, wegen aus dem Vergleich vom 24. März 1853, Z. 2735, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Stefani zu Utik sub U.-Nr. 67, Recl.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1207 fl. 40 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. November und  
10. December 1869 und  
10. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 2. October 1869.

(2386—1) Nr. 5162.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Primus Hudovernig die executive Versteigerung der in die Ferdinand Kofalsche Verlass-Concursmassa gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Bischofsherrschafft Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, in der St. Peters-Vorstadt sub Consc.-Nr. 45 gelegenen Hausrealität bewilliget, und seien hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. November und

die zweite auf den

13. December 1869

und die dritte auf den

10. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 2. October 1869.

(2410—2) Nr. 4992.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache des Andreas Mesesner, durch Dr. Pongraz, wider Matthäus Streiner wegen 400 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des im magistratischen Grundbuche vorkommenden, zu Laibach sub Conscrip.-Nr. 125 am Froschplaz gelegenen, auf 1850 fl. 60 kr. bewertheten Hauses auf den

15. November und

13. December 1869 und

17. Jänner 1870,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden sei, daß das Haus erst bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Picitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 25. September 1869.

(2281—2) Nr. 2154.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des hohen Verars und Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheide vom 3. Mai 1869, Z. 1359, auf den 26. Juli und 27ten August d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der den Eheleuten Mathias und Ursula Zajc gehörigen Subrealität, Rectf.-Nr. 205 ad Herrschafft Zobelberg, als abgethan erklärt und die dritte Feilbietung dieser Realität auf den

15. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juli 1869.

(2378—1)

**Erinnerung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Wohn- und Wirthschaftsgebäude Parz.-Nr. 1752/b und 2321 St.-Gemeinde Loka, dann auf die Weide Parz.-Nr. 1427/8 und 1428/59 St.-Gemeinde Loka und auf die Maierci sammt Nebengebäuden Parz.-Nr. 1238/b St.-Gemeinde Loka hiermit erinnert:

Es habe Jakob Müller von Loka wider dieselben die Klage auf pcto. Gewähranschrift obbezeichneter Realitäten c. s. c. sub praes. 20. Juni 1869, Zahl 3402, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliezung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Lorenz Kolescha von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juni 1869.

(2383—1)

Nr. 1763.

**Erinnerung.**

an Jakob Zeleznik und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den unbekanntem wo befindlichen Jakob Zeleznik und dessen gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Zeleznik von Alti Haus-Nr. 11 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der Subrealität sub Urb.-Nr. 141/99 ad Herrschafft Savenstein zu Gunsten des Jakob Zeleznik, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, mit dem Schutdscheine vom 10. Mai 1838 intabulirten Saksforderung von 16 fl. 41 $\frac{1}{2}$  kr. C. M. sammt 5perc. Zinsen gegen Jakob Zeleznik, sub praes. 4. September 1869, Z. 1763, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Kus von Verh als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 14ten September 1869.

(2203—1)

Nr. 4005.

**Erinnerung**

an Paul Köstner, Jakob Surmann und Anna Derganc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den Paul Köstner, Jakob Surmann und Anna Derganc, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Golobit von Strelevic Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der für Paul Köstner mit dem Betrage vom 2. März 1816 mit dem Betrage von 96 fl. 31 $\frac{1}{4}$  kr., für Jakob Surmann mit dem Betrage vom 20. Juni 1820 mit dem Betrage von 44 fl. 27 kr. und Executionskosten von 21 fl. 45 kr., und für Anna Derganc mit dem Schutdscheine vom 6. April 1821 mit dem Betrage von 49 fl. auf der im Grundbuche der Herrschafft Gradac sub Curr.-Nr. 189 vorkommenden Hube versicherten Forderungen sub praes. 6. August 1869, Zahl

Nr. 3402.

4005 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. August 1869.

(2421—1)

Nr. 4513.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. September 1869, Z. 3969, in der Executionsfache der Katharina Marz von Slapp gegen Johana Koban von Oberfeld pcto. 150 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsetzung am 15. October 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. November 1869,

Vormittags um 11 Uhr, zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2375—1)

Nr. 3018.

**Erinnerung**

an Johann Flet von Doblice.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Flet von Doblice hiermit erinnert:

Es habe Peter Panian von Dragovaindorf, durch den Machthaber Franz Littel von Tschernembl, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 110 fl. 10 kr. c. s. c., sub praes. 3. Juni 1869, Zahl 3018, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Mathias Göschel von Doblice als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juni 1869.

(2416—3)

Nr. 4835.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Lipovšek von Smarca gegen Andreas Pibernil von dort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. April 1868, Z. 2173, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 128 und 129 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 468 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

23. October,

23. November und

22. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten September 1869.

(2195—1)

Nr. 6093.

**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Zaidersic von Feistritz die mit Bescheide vom 9. Mai 1869, Z. 3468, auf den 13. August und 14ten September 1869 angeordnete zweite und dritte Feilbietung der dem Jakob Senfinc von Sambije Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschafft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

16. November und

17. December 1869

übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13. August 1869.

(2374—1)

Nr. 3299.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Georg Barič und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Barič von Schöpfenlag und beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Katharina Barič von Schöpfenlag wider denselben die Klage auf Ersetzung der Parzellen 398, 26, 399, 278, 279, 354, 351/a, 351/b, 319/b und 319 ad Herrschafft Pölland sub praes. 15. Juni 1869, Z. 3298, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf

den 30. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Georg Schutta von Mitterradenz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Juni 1869.

(2363—2)

Nr. 14999.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. December 1868, Zahl 17571, kundgemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Schesheg don Unterkaschel gehörigen Realität und ver Schiffmühle auf den

24. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden sei, daß hiebei die Realitäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden. Laibach, am 16. August 1869.

(2340—2)

Nr. 6617.

**Reassumirung der dritten executiven Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz Haus-Nr. 35 gegen Michael Tomšic von Bad Haus-Nr. 20 pcto. schuldiger 18 fl. 63 $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 11. Jänner 1868, Z. 35, auf dem 12. Mai 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Realfeilbietung im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

5. November d. J.

angeordnet. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten September 1869.

### Forstwartstelle

mit dem Monatslohne von 30 fl., Brennholzdeputat und freier Wohnung ist bei der Herrschaft Beldes zu besetzen.  
Bewerber wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der Befähigung, des Alters, Standes und der bisherigen Dienstleistung bis 15. November 1869 bei dem Forstamte der B. Auersperg'schen Herrschaft Beldes zu Sava einbringen. (2422-2)

Auf eine gute Hypothek wird ein Darlehen von

# 4000 fl.

gesucht.  
Das Nähere im Zeitungs-Comptoir. (2420-2)  
(2406-1) Nr. 18310.

### Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthalt abwesenden Tabulargläubigern der dem Barthelma Groznig von Zagradisce gehörigen, im Grundbuche Kastenbrunn sub Urb.-Nr. 78, Tom. I, Fol. 125 vorkommenden Realität, Andreas Paulin und Maria Groznik hiermit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung obiger Realität und zur Empfangnahme der Feilbietungsrubriken vom 19. Juli 1869, Zahl 13218, der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Rudolf als Curator ad actum aufgestellt worden ist. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1869.

(2407-1) Nr. 18559.

### Freiwillige Citation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 5ten October 1869, Z. 5209, bewilligten freiwilligen Versteigerung des im Grundbuche der D.-R.-D.-Commende Laibach sub Urb.-Nr. 272, Tom. VI., Fol. 520, Extract-Post-Nr. 5, in der Steuergemeinde Jezica vorkommenden Acker Kat.-Parz.-Nr. 128 im Flächenmaße von 4 Joch 330 □ Klafter im inventarischen Schätzungswerthe von 946 fl. 80 kr. die Tag-satzung auf den

4. November l. J., Vormittags 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Beifügen angeordnet, daß obiger Acker nicht unter dem als Ausrufpreis angenommenen Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 12. October 1869.  
(2364-3) Nr. 13192.

### Erinnerung

an Franz Dolinsek und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Franz Dolinsek oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Kralic durch Dr. Goldner gegen dieselben die Klage de praes. 18. Juli 1869, Z. 13192, auf Verjährung der Satzpost und auf Löschung des auf der im Grundbuche St. Kanzian sub Urb.-Nr. 29, Rect.-Nr. 78 vorkommenden Realität haftenden Schuldscheines vom 15. November 1811 hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 5. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und zugleich den Beklagten Herr Dr. Anton Rudolf zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Bemerkten verständigt, daß sie zur obigen Tagsatzung entweder persönlich erscheinen oder einen andern Sachwalter aufstellen und diesen dem Gerichte namhaft machen, widrigens mit dem aufgestellten Curator die Rechtsache verhandelt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juli 1869.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine mitbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

## Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Anskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(2182-15)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,  
Wien, I., Tiefer Graben 17.

(2419-2) Nr. 4966.

### Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß der, die Löschung des zu Gunsten der Maria Beltsch am Hause sub Conf.-Nr. 53 in der St. Petersvorstadt in Laibach, ad Pfalz Laibach Rectf.-Nr. 212, haftenden Kaufvertrages vom 5. April 1839 bewilligende Bescheid vom 4ten September 1869, Zahl 4673, dem für die unbekanntem Erben der Maria Beltsch bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Goldner, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sei. Hievon werden die Erben der Maria Beltsch wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 21. September 1869.  
(2365-3) Nr. 11811.

### Erinnerung

an Victor Leopold Frommer.  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von Johann Sivic, Gastwirth „zur neuen Welt“, gegen Victor Leopold Frommer pcto. schuldiger 13 fl. s. c. s. hiergerichts die Klage überreicht und hierüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 5. November l. J. angeordnet worden.

Da Beklagter unbekanntem Aufenthaltes ist, wird ihm auf seine Gefahr und Kosten zu seiner Vertretung in obiger Rechtsache Hr. Dr. Rudolf als Curator ad actum bestellt und dies demselben mit dem Bemerkten eröffnet, daß derselbe entweder selbst bei der Verhandlung erscheine, oder dem ihm bestellten, Curator die nöthigen Behelfe übermittle oder einen andern selbst gewählten Sachwalter dem Gerichte so gewiß ausweise, als sonst denselben die nachtheiligen Folgen seines Ausbleibens treffen würden.  
Laibach, am 7. Juli 1869.

(2373-3) Nr. 3061.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Panian.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Peter Panian von Thal, als Vermögensüberhaber nach Georg Maierle, hiermit erinnert:

Es habe Johann Stalcer, Wächthaber der Maria Jaklic von Büchel, wider denselben die Klage auf Zahlung von 30 fl. c. s. c. sub praes. 4. Juni 1869, Z. 3061, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. October 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Bierant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1869.

## „AUSTRIA“

allgemeine wechselseitige

### Capitalien- u. Renten-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Die p. t. Mitglieder der „Austria“ werden hiemit in Kenntniß gesetzt, dass die in Gemässheit der Beschlüsse der Generalversammlung vom 23. Mai l. J. revidirten Statuten durch hohen Ministerialerlass vom 16. August d. J., Zahl 12127/1020, genehmigt wurden und daher in Kraft getreten sind.

Gleichzeitig beehren wir uns mitzuthellen, dass die Bureaux der General-Direction, bisher im fürstl. Montenuovo'schen Palais, Naglergasse Nr. 31, sich vom 1. November l. J. angefangen in der

Teinfaltstrasse Nr. 5 & 7

befinden werden. (2429)

Wien, am 18. October 1869.

Der Verwaltungsrath.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

## Ignaz Pongratz

aus Graz (1127-24)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

# Schuh-Niederlage.

Dasselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrengasse.

(2316-2) Nr. 4523.

### Erinnerung

an Hrn. Josef von Zabornik, Katharina, Maria und Agnes Pauli, dann Primus und Georg Pauli unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird dem Herrn Josef v. Zabornik, der Katharina, Maria und Agnes Pauli, dann dem Primus und Georg Pauli unbekanntem Aufenthaltes und Daseins hiemit erinnert: Es habe Franz Pauli von Domzale wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung nachstehender auf der Realität sub Urb.-Nr. 54 ad Pfarrgilt Mannsburg haftenden Satzposten, als:

1. der Forderung des Herrn Josef von Zabornik aus dem Schuldscheine vom 10. October, intabulirt 19. November 1822, per 24 fl. C. M.;
2. der Forderungen aus dem Uebergabvertrage vom 14. März intabulirt am 14. Mai 1827, und zwar der Katharina, Maria und Agnes Pauli per 15 fl. zusammen 45 fl. und des Primus Pauli per 30 fl., sowie der darin dem Georg Pauli ausgesprocheneausgesprochenen Rechte.

sub praes. 14. August l. J., Zahl 4523, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. November l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Anton Kronabethvogl von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten August 1869.

(2392-3) Nr. 4565.

### Relicitation.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten Juni 1869, Z. 2794, wird bekannt gegeben, es sei die zufolge Bescheides vom 6ten Juni 1869, Z. 2794, pcto. 315 fl. c. s. c. auf den 10. August l. J. angeordnet gewesene Relicitation der dem mj. Eduard Gaspari von Planina gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 146 ad Grundbuch Haasberg mit dem vorigen Anhang auf den 12. November l. J.

übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht Planina am 12ten August 1869.

(2423-1) Nr. 1504.

### Zweite erc. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten April 1869, Z. 1504, wird kundgemacht, daß, da die erste Feilbietung der Realität des Josef Tomazic von Beldes, nun in Nassensuß, Urb.-Nr. 485 ad Herrschaft Beldes resultatlos war, am

9. November 1869 zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. October 1869.